



15.03.2019 – 15:11 Uhr

ikr: Positive Resonanz für liechtensteinischen Blockchain-Entwurf in Brüssel

Vaduz (ots) -

An einer Veranstaltung des Center for European Policy Studies am 12. März in Brüssel wurde der liechtensteinische Entwurf eines Blockchain-Gesetzes vorgestellt.

Thomas Dünser, Experte für Finanzplatzinnovation beim Ministerium für Präsidiales und Finanzen, präsentierte den rund 100 Teilnehmern die Eckpfeiler des liechtensteinischen Entwurfs für eine Regulierung der Token-Ökonomie. Die Token Ökonomie ist einer der wichtigen Treiber der Digitalisierung von Wirtschaft und Finanzdienstleistungen auf der Basis der Blockchain-Technologie. Anschliessend kommentierten Vertreter der EU-Kommission und der Europäischen Bankenaufsicht sowie Akademiker die damit verbundenen Herausforderungen.

Thomas Nägele, Präsident der Crypto Country Association Liechtenstein, ergänzte die Ausführungen. Es herrschte Einigkeit, dass die Blockchain-Technologie enormes Potential biete, praktisch alle Bereiche des Wirtschaftslebens zu transformieren - zugleich stehe die Entwicklung jedoch erst am Anfang. Der technologieneutrale, umfassende Ansatz des liechtensteinischen Gesetzesentwurfes wurde von mehreren Sprechern gelobt. Das liechtensteinische Vorbild habe die aufkeimenden Diskussionen in Europa - sowohl in der EU-Kommission als auch in einzelnen EU-Staaten - stark beeinflusst.

"Es war sehr erfreulich zu sehen, wie positiv Liechtensteins Ansatz zur Regulierung der Token Ökonomie bei führenden Experten und Praktikern wahrgenommen wird", zog Thomas Dünser Bilanz.

Kontakt:

Ministerium für Präsidiales und Finanzen
Markus Biedermann, Generalsekretär
T +423 236 60 09

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100825954> abgerufen werden.